



Kirchliche Nachrichten
Katholische Pfarrei St. Norbert
Merseburg

Ausgabe Nr. 103

Sommer 2019

Foto: Peter Kane



*Geseignete
Ferien!*

Du bist mehr

In den Sommermonaten und im Urlaub stellen wir immer wieder fest, dass wir mehr sind als Berufs- oder Familienmenschen, dass mehr in uns steckt als der gewohnte Alltag. Da gehen wir in Museen, Ausstellungen und an Orte, die wir im normalen Lebensrhythmus nicht besuchen würden. Wir schauen und staunen, nehmen Vieles in uns auf und werden bereichert von Dingen, an die wir sonst nicht denken. Wir sind eben mehr als nur die normalen Alltagsmenschen. Wir lassen uns bereichern und stärken von Neuem, von Ungewohntem. Das lässt Urlaub so sinnvoll sein, dass wir uns wieder als ganze Menschen erfahren und nicht ausgrenzen aus dem normalen Leben, was hineingehört. Genau darauf zielt jede Art von Spiritualität auf dieses Mehr im Leben. Wenn mein Leben reicher wird, dann stelle ich auch fest, wie reich Gott mich gemacht hat und wie reich er mich bedacht hat. Dieses zu spüren und zu wagen, lässt mich dem Alltag anders begegnen. Ich halte ab und an inne, um zu bedenken, dass es da noch mehr gibt. Dass es da Kunst gibt oder Bautechnik oder Gedankengebäude oder Literatur oder einfach Dinge, die meine normale Lebensweise in ein anderes Licht stellen. Wir sind mehr als wir selbst. Das wünsche ich uns in diesen Sommermonaten zu erkennen, dass wir mehr sind und dass wir über diese Welt hinausgewiesen sind zu Gott, der uns staunen lässt über Dinge, die uns Neues zeigen.

Es gibt Augenblicke im Leben, die werden zu unvergesslichen Momenten und prägen sich fest ein. Im Urlaub oder in freien Stunden geschieht mir das immer wieder mal. Dieses Frühjahr war es in Bremen. Hier besuchte ich in meiner freien Zeit den Ausstellungsraum eines kubanischen Künstlers. Tolle ansprechende und inspirierende Bilder hingen da an der Wand. Ein großes hatte es mir besonders angetan. Eine Stadt bei Nacht spiegelt sich mit ihren Lichtern im Wasser. Einfach toll, tief düster und mit ganz hellen Punkten. So wie es manchmal im richtigen Leben auch sein kann. Tief dunkel und doch hell. Verschwommen, dass man nicht mehr weiß, wie es weiter gehen soll. Der Weg ist nicht mehr klar. Das Einzige an diesem Bild, was mir nicht passte, war der Preis. Daraufhin suchte ich unter den Drucken und fand es wieder, aber das Schwarz war nicht so schwarz und auch die anderen Farbtöne waren nicht so leuchtend wie auf dem Bild an der Wand. Der Künstler meinte: „Das ist eben nicht das Original, sondern eine Kopie!“ Welch ein Satz, dachte ich mir. Ich blieb angeregt stehen. Ich musste an Gott denken, wie er jeden Menschen als Original geschaffen hat. Und ich musste daran denken, wie oft ich Menschen treffe, die eine Kopie sind oder sein wollen und manchmal meinen, sein zu müssen. Und sind blass. Das Original hingegen hat Schattierungen, hat wunderbare Farben und Konturen. Das kenne ich auch bei Menschen. Und wie sieht es bei mir selbst aus, da bin ich manchmal auch eher eine Kopie als ein Original und was hindert mich daran, als Original zu leben? Dieses Ölgemälde und der Satz des Künstlers beschäftigen mich Monate später noch und hoffentlich noch lange, weil sie mein Leben beeindruckt haben, viele neue Einsichten schenken und meine Beziehung zu Gott bereichern. Ich wünsche Ihnen in diesen Sommermonaten wenigstens einen solchen Augenblick, der sie bewegt, nachdenken lässt und Gott und den Menschen näher bringt.

P. Stefan Wolf

Gottesdienste und Veranstaltungen im Monat Juli

Mo.	01.07.	19:30 Uhr	Kirchenchöre im Josefsheim und in Bad Lauchstädt	
Di.	02.07.	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung und Hl. Messe	St. Norbert
		09:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		09:30 Uhr	Krabbelgruppe	Norbertsaal
		19:00 Uhr	Bibelkreis	Kl. Pfarrsaal
Mi.	03.07.	09:00 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		14:00 Uhr	Hl. Messe u. Seniorennachmittag	St. Heinrich
		18:00 Uhr	kfd-Frauensommerfest	Josefsheim
Do.	04.07.	08:00 Uhr	Laudes	St. Norbert
		14:00 Uhr	Trauercafé im Café Atempause	Stadtfriedhof
		20:00 Uhr	Gospelchor	Josefsheim
Fr.	05.07.	08:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		10:00 Uhr	Hl. Messe	SH Curanum
		17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung und Hl. Messe	Maria Regina
Sa.	06.07.	10:00 Uhr	Firmtreffen	Norbertsaal
		10:30 Uhr	Hl. Messe zur Goldhochzeit der Eheleute Gabriele und Konrad Teuber	St. Norbert
		17:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
		17:30 Uhr	Hl. Messe	Christkönig
So.	07.07.	08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		10:00 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. Frührschoppen	St. Norbert
		13:00 Uhr	Abfahrt zur RKW (Kinder)	St. Norbert
		14:13 Uhr	Abfahrt zur RKW (Jugendliche)	Bahnhof B.D.
Di.	09.07.	09:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
Mi.	10.07.	09:00 Uhr	Wortgottesfeier	St. Bonifatius
Fr.	12.07.	18:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
Sa.	13.07.	17:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
		17:30 Uhr	Hl. Messe	Christkönig
So.	14.07.	08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		10:00 Uhr	Hl. Messe mit RKW-Abschluss	St. Norbert
Di.	16.07.	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung und Hl. Messe	St. Norbert
		09:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
Mi.	17.07.	09:00 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
Do.	18.07.	10:30 Uhr	Wortgottesfeier	SH Schkopau
Fr.	19.07.	08:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		18:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
Sa.	20.07.	17:00 Uhr	Wortgottesfeier	St. Heinrich
		17:30 Uhr	Wortgottesfeier	Christkönig
So.	21.07.	08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		10:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
Di.	23.07.	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung und Hl. Messe	St. Norbert

Mi.	24.07.	09:00 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10:30 Uhr	Wortgottesfeier	SH Kursana
Fr.	26.07.	08:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		18:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
Sa.	27.07.	17:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
		17:30 Uhr	Wortgottesfeier	Christkönig
		18:30 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
So.	28.07.	08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
Di.	30.07.	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung und Hl. Messe	St. Norbert
		09:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
Mi.	31.07.	09:00 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
Gottesdienste und Veranstaltungen im Monat August				
Do.	01.08.	14:00 Uhr	Trauercafé im Café Atempause	Stadtfriedhof
Fr.	02.08.	08:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		18:00 Uhr	Eucharistische Anbetung und Hl. Messe	Maria Regina
Sa.	03.08.	11:00 Uhr	Hl. Messe zur Diamanthochzeit der Eheleute Mechthild und Rudolf Werner	St. Norbert
		17:00 Uhr	Wortgottesfeier	St. Heinrich
		17:30 Uhr	Hl. Messe	Christkönig
So.	04.08.	08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		10:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Frühschoppen	St. Norbert
Di.	06.08.	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung und Hl. Messe	St. Norbert
		09:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
Mi.	07.08.	09:00 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		12:00 Uhr	Trauung v. Beate Maria u. Kevin Müller	St. Heinrich
Fr.	09.08.	08:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		18:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
Sa.	10.08.	13:30 Uhr	Hl. Messe mit Trauung von Franziska und Friedemann Krampitz	St. Norbert
		15:30 Uhr	Taufe des Kindes Annika Freya Santel	St. Norbert
		17:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
		17:30 Uhr	Hl. Messe	Christkönig
So.	11.08.	08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		10:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
Di.	13.08.	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung und Hl. Messe	St. Norbert
		09:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
Mi.	14.08.	09:00 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
Do.	15.08.	09:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
	<i>Mariä Himmelfahrt</i>	16:00 Uhr	Kaffeetrinken	Norbertsaal
		18:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
Fr.	16.08.	08:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		18:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		18:00 Uhr	Jugendabend	Josefsheim

Sa.	17.08.	09:30 Uhr	Schuljahresbeginn der Johannesschule	Dom
		10:00 Uhr	Ministrantenvormittag	Norbertsaal
		14:00 Uhr	Hl. Messe und Kirchweihfest	Christkönig
		17:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
So.	18.08.	18:30 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		10:00 Uhr	Ök. Gottesdienst zum Brunnenfest B.L.	ev. Kirche
Di.	20.08.	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung und Hl. Messe	St. Norbert
		09:30 Uhr	Krabbelgruppe	Norbertsaal
		19:00 Uhr	Bibelkreis	Norbertsaal
		19:00 Uhr	Elternabend für Erstkommunionkurs	Kl. Pfarrsaal
Mi.	21.08.	09:00 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
Fr.	23.08.	08:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		18:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		18:00 Uhr	Jugendabend	Josefsheim
Männerfahrt nach Münsterschwarzach				
Sa.	24.08.	17:00 Uhr	Wortgottesfeier	St. Heinrich
		17:30 Uhr	Hl. Messe	Christkönig
So.	25.08.	08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		14:00 Uhr	Hl. Messe und Patronatsfest	Maria Regina
Mo.	26.08.	19:30 Uhr	Kirchenchöre im Josefsheim und in Bad Lauchstädt	
Di.	27.08.	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung und Hl. Messe	St. Norbert
		09:30 Uhr	Krabbelgruppe	Norbertsaal
Mi.	28.08.	09:00 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10:30 Uhr	Wortgottesfeier	SH Kursana
Do.	29.08.	08:00 Uhr	Laudes	St. Norbert
		20:00 Uhr	Gospelchor	Josefsheim
Fr.	30.08.	08:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert
		18:00 Uhr	Ehrenamtlichendankeschön	St. Norbert
Sa.	31.08.	10:00 Uhr	Firmtreffen	Norbertsaal
		17:00 Uhr	Hl. Messe	St. Heinrich
		17:30 Uhr	Hl. Messe	Christkönig
So.	01.09.		Huysburgwallfahrt	
		08:30 Uhr	Hl. Messe	St. Bonifatius
		10:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Regina
		10:00 Uhr	Hl. Messe	St. Norbert

Bitte beachten Sie auch die wöchentlichen Vermeldungen und Gottesdienstpläne!

Aus der Pfarrei:

Heimgegangen in Gottes Ewigkeit und kirchlich bestattet:

Frau Elisabeth Wörfel aus Schkopau im Alter von 93 Jahren

Frau Emmi Schenke aus Braunsbedra im Alter von 79 Jahren

Getauft wurden:

Raphael Eliete aus Bad Lauchstädt

John Luca Hofmann aus Langeneichstädt

kfd



**Einladung
zum
Frauensommerfest
Mittwoch, 3. Juli 2019, 18:00 Uhr
im Josefsheim**

Mit Sommerbowl und anderen mitgebrachten Leckereien,

... Lieder Singen und gemeinsamen Tänzchen unter der Leitung von Cornelia Pippel.

Über euer / Ihr Kommen freuen wir uns sehr!

Huysburg – Wallfahrt

Bistumswallfahrt 2019

Die Bistumswallfahrt am Sonntag, 1. September 2019 feiert das Jubiläum „25 Jahre Bistum Magdeburg“. Am Festgottesdienst nehmen Bischöfe und andere Vertreter der Ökumene und unseren Partnerbistümern aus In- und Ausland teil. Die Festpredigt hält Reinhard Kardinal Marx.

Im Programm treffen Sie auf Meilensteine der Bistumsgeschichte und finden thematische Runden zu aktuellen Themen in der Kirche und vor allem Angebote zum Mitmachen und zur Begegnung für alle Altersstufen. Beginn ist mit der Eucharistiefeier um 10:30 Uhr auf der Wallfahrtswiese der Huysburg.

In den letzten Jahren haben wir immer einen Bus bestellt, mit dem eine entspannte An- und Abreise ermöglicht wurde. Leider haben von diesem Angebot immer weniger Gebrauch gemacht. So werden wir in diesem Jahr Listen auslegen, in denen man sich verbindlich bis 1. August eintragen möge, wenn man den Bus nutzen möchte. Wenn sich ausreichend Teilnehmer eingetragen haben, werden wir wieder einen Bus bestellen. Für den Fall, dass die Zahl zu gering ist, bieten wir an, mit unseren VW-Bussen zu fahren bzw. Fahrgemeinschaften zu organisieren.

Pfr. Daniel Rudloff

Religionsunterricht und Erstkommunionvorbereitung

Die Eltern unserer Erstkommunionkinder im Schuljahr 2019/20 sind am **20.08.2019 um 19:00 Uhr zum Elternabend** in den Norbertsaal eingeladen.

Der Unterricht startet für alle Kinder am **05.09.2019** und findet dann jeweils **donnerstags um 16:00 Uhr** statt. Die Kinder der 1. u. 2. Klasse treffen sich im Josefsheim, während die Erstkommunionkinder im Pfarrhaus zusammenkommen.

Freiwilliger sozialer Dienst in Solla (Togo)

Nun habe ich mein Abitur in der Tasche und bevor ich ein Studium beginne, möchte ich mich sozial engagieren. Am 20.08.2019 fliege ich von Leipzig aus über München und Lissabon, wo ich eine Nacht verbringe, nach Lomé (Hauptstadt von Togo). Am 21. fahre ich weiter nach Solla, im Norden Togos, wo Pfarrer Kudla eine Gemeinde leitet. Dort werde ich ein halbes Jahr mit verschiedenen Tätigkeiten beschäftigt sein (z.B. Kindern bei Hausaufgaben helfen, Gemeindearbeit, Aufklärungsarbeit im Bereich Umwelt, Verantwortung usw.). Ich freue mich schon auf diese Erfahrungen und werde nächstes Jahr nach meiner Rückkehr darüber berichten.

Da ich die Kosten (Flug, Versicherung, Visum usw.) selber trage und dafür seit anderthalb Jahren spare, habe ich das Geld schon zusammen. Ich möchte aber auch vor Ort Menschen und Familien in Not helfen. Dafür haben wir beim Frühschoppen in St. Norbert 130,- € gesammelt, außerdem habe ich auch schon persönlich Geld erhalten.

Ich danke allen, die dabei unterstützt haben!

Herzliche Grüße,

Anne Sirch

Caritas

Schulranzenaktion macht Lust auf Schule!

Vor dem Ende des Schuljahres rufen Stiftung **netzwerk leben** und der **Caritasverband** für das Bistum Magdeburg e.V. gemeinsam auf, gut erhaltene oder neue Ranzen und Schulmaterialien für bedürftige Kinder zu spenden.



Für viele Familien stellen die Kosten der Einschulung eine massive Hürde dar. Die Schulerstausstattung (Arbeitsmaterialien und Bücher) ist eine teure Angelegenheit - und der Zuschuss der zuständigen Behörde nur eine begrenzte Hilfe.

Stiftung **netzwerk leben** und **Caritas** appellieren: „Wir rufen dazu auf, großzügig zu spenden! Die Verteilung der Spenden an bedürftige Kinder ist über unsere Beratungsstellen und unsere Stiftung gesichert – die Hilfe kommt an!“

Die gespendeten Schulranzen und / oder Schulmaterialien (Stifte, Federmappen, Sportbeutel, Gutscheine, Süßes und Luftballons zum Feiern etc.) können bei der **Caritas** abgegeben werden.

■ **Caritas** – Beratungsstelle Merseburg

An der Hoffischerei 8, 06217 Merseburg, Tel. 03461/333900

Über Geldspenden freuen wir uns an: Stiftung **netzwerk leben**,

Konto: IBAN DE79 8109 3274 0001 4646 47, Volksbank Magdeburg eG



In der Online-Version nicht verfügbar!

Allen unseren Geburtstagskindern – auch den versehentlich nicht genannten – wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute und GOTTES reichen Segen!

Diakon Falken wird 80 Jahre

Am 19. Juli 2019 feiert unser Diakon i.R. Dieter Falken seinen 80. Geburtstag. Im Namen aller Mitarbeitenden und Pfarreiangehörigen möchte ich ihm an dieser Stelle ganz herzlich gratulieren und Gottes reichen Segen wünschen. Dank gilt ihm für seinen jahrelangen Dienst in Leuna aber auch in der ganzen Pfarrei. Dass er auch heute noch zur Verfügung steht, wenn er gebraucht wird, ist eine große Freude. Ad multos annos.

Pfr. Daniel Rudloff

Hochzeit

Am 10. August 2019 wollen wir „Ja“ zueinander sagen. Wir laden Sie/Euch herzlich ein, den Gottesdienst um 13:30 Uhr in der Kirche St. Norbert in Merseburg mit uns zu feiern.

Franziska und Friedemann Krampitz

FV Geiseltalsee-Kirche e.V.

24.08.2019, 14:00 Uhr „Natur- und Kräutertag“
- Sommerkonzert mit dem Liederkreis am Lanitztal

Imker/frisches Brot/Kaffeetafel/viele Informationen über Natur, Kräuter und mehr
A. Kolata-Boskugel, FV Geiseltalsee-Kirche e.V.

B.

Kindergarten „Josefsheim“

Liebe Gemeindemitglieder!

Langsam geht das Kindergartenjahr zu Ende und wir schauen den Ferien entgegen. Hinter uns liegt ein aufregender und anstrengender Monat, in dem viel los war:



Sportfest, Zuckertütenfest, Benefizlauf und Gemeindefest.

Das Sportfest wäre fast ins Wasser gefallen, weil es anfangs regnete. Doch echte Sportler kann dies nicht erschüttern.

Zum Zuckertütenfest haben wir in diesem Jahr 8 Kinder in die Schule verabschiedet. Die Kinder haben ein Programm für ihre Eltern und Gäste einstudiert und aufgeführt. Im Anschluss wurden sie von Pfarrer Rudloff gesegnet und damit unter den besonderen Schutz GOTTES für ihren Weg in die Schule gestellt. Doch was wäre ein Zuckertütenfest ohne Zuckertüten? Und tatsächlich gab es einen Zuckertütenbaum bei uns im Kindergarten, an dem acht Zuckertüten gewachsen sind. Gemeinsam mit ihren Eltern konnten die Schulkinder diese in Empfang nehmen und waren unendlich stolz.

Auch wir sind auf diese Kinder stolz, dass sie nun den nächsten Schritt ins Leben wagen können. Wir wünschen allen Schulkindern und ihren Familien einen guten Start in die Schule.

Dann haben wir auch in diesem Jahr noch am Benefizlauf der Stadt Merseburg teilgenommen. Mit ca. 10 Teilnehmern aus unserer Einrichtung waren wir eine kleine überschaubare Gruppe, doch mitmachen und dabei sein ist wohl alles. Die, die dabei waren, hatten auch ihren Spaß.

Zum Ende des Monats stand noch das Gemeindefest auf dem Plan, zu dem die Schulkinder und alle anderen Kinder noch einmal die Geschichte vom Herzschlag erzählten. Vielleicht waren Sie ja dabei und konnten sich daran erfreuen?

Nun ist es gar nicht mehr lange hin bis wir in die Betriebsferien starten.

Ab 12. August geht es dann gestärkt und voller neuer Kraft und Energie in ein neues Kindergartenjahr. Dann werden wir auch unsere „Neuen“ begrüßen.

Doch wir wollen nicht nur neue Kinder aufnehmen - gern würden wir auch jemanden bei uns in der Einrichtung begrüßen, der sich vorstellen kann im Bundesfreiwilligendienst für 30 Stunden in der Woche bei uns zu arbeiten. Haben Sie Lust oder kennen Sie jemanden, der sich dafür interessiert? Dann rufen Sie im Kindergarten an unter Tel.: 210313. Wir würden uns freuen, wenn sich jemand für diesen Dienst findet und wir zwei helfende Hände dazu bekommen.

Bleibt uns nur noch, allen einen frohen und erholsamen Sommer zu wünschen. Sicher werden wir uns im Septemberblatt wieder hören.

Christine Dürr

Bosnienhilfe

Im diesem Jahr können wir auf lange 25 Jahre Hilfeleistung für Bosnien zurückblicken.

Ihren Anfang nahm es mit der Hilfe und seelsorglicher Betreuung von bosnischen Flüchtlingen in unserem Landkreis Merseburg. Wir begleiteten ihre Rückführung und ermöglichten ihnen in ihrer Heimat einen menschenwürdigen Neuanfang. In diesem Jahr sind wir im Oktober nach Travnik eingeladen, um in Feierstunden und Hl. Messe der langen Freundschaft und Hilfe zu gedenken!

Wie fast jedes Jahr im Frühjahr, so sind wir auch in diesem Jahr nach Bosnien gefahren, um unsere Freunde zu treffen und uns nach unseren Projekten und ihrem alltäglichen Leben zu erkundigen. Unsere kleine Abordnung bestand aus Franz Vukansic und Diakon Dieter Falken. Unser erster Besuch galt in Novi Travnik - wie zur Tradition geworden - den Familien Stjepanovic und Josipovic, wo wir wie immer herzliche bosnische Gastfreundschaft erlebten. Anschließend besuchten wir Herrn Marijan Lovrinovic, den Präsidenten des Roten Kreuzes von Mittelbosnien. Er ist ja unser langjähriger Ansprechpartner und Freund.

Ihm übergaben wir eine Spende (1800 bosnische Mark) für das Projekt Altenhilfe. Das überreichte Geld wurde für den Ankauf von Mehl, Reis, Zucker und verschiedene Produkte verwendet. Im vorigem Jahr wurde uns ans Herz gelegt, dem katholischen Schulzentrum „Petar Barbaric“, wo auch ein Internat angesiedelt ist, finanziell zu helfen. So fuhren wir nachmittags ins katholische Schulzentrum nach Travnik. Der Schulleiter Don Zeljko Maric steht vor sehr vielen Problemen, die gelöst werden müssen, um den Fortbestand dieser althehrwürdigen Bildungseinrichtung abzu-sichern. Wir übergaben eine größere Spende mit dem Wissen, dass es nur ein kleiner Mosaikstein ist. Don Zeljko sagte uns, dass es unter seinen Schülern 17 Kinder sind, welche einen besonderen Bedarf haben.

Das sind Schüler, deren Eltern kein Schulgeld, Essengeld und die Schulbücher bezahlen können. Dieses Schulzentrum besuchen 720 Schüler von der ersten Klasse bis zum Abitur. 400 Kinder erhalten ein Mittagessen! Das ist in Bosnien selten. Wir versprachen, seine Anliegen bei uns daheim vorzutragen und eventuelle Sponsoren zu finden. Es ist geplant für dieses Jahr, auf dem Gelände des Schulzentrums einen christlichen Kindergarten einzurichten. Dieser wird notwendig sein, um einerseits den Kleinkindern der Mitarbeiter und den jungen Familien der Stadt und Umgebung ein mehr an Zukunftschancen zu geben. Es ist sehr gut, dass es kirchlicherseits eine gute Zusammenarbeit zwischen der serbisch orthodoxen Gemeinde und der Kath. Gemeinde gibt. Die Schulkinder besuchen gemeinsam das Schulzentrum. Ich hatte darum gebeten, mir Gemeinden zu benennen, die sich besonders darum bemühen, der Abwanderung von jungen Familien etwas entgegen zu setzen. Der Pfarrer von Rankovici, Pfarrer Don Stipo Knezevic und der Rektor vom Schulzentrum Don Zeljko Maric bemühen sich, diese entstandenen Lücken durch ein aktives Schul- und Gemeindeleben zu schließen. Eine vielfältige Gruppenarbeit auch auf kultureller Basis soll den Menschen Heimat, Geborgenheit und Lebenssinn vermitteln. Ich finde es bemerkenswert, dass Pfarrer Don Stipo Knezevic sich in seiner Stadt einmal wöchentlich mit dem

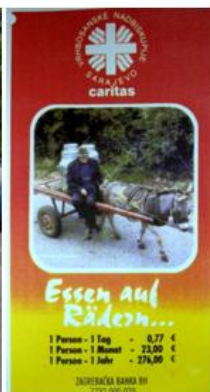
serbischen Pfarrer und dem muslimischen Iman zu einem Gespräch bei Kaffee und Kuchen zusammenfinden. Für dieses krisengeschüttelte Land fast ein Wunder! Das alltägliche Leben ist sehr schwer in BiH im Vergleich zu uns! Wir fragen uns oft, wie die Leute das finanzieren, denn die wenigsten sind krankenversichert. Oft nehmen die Leute Kredite auf, um ihre Arztrechnungen und Schulgeld zu bezahlen. Für uns unvorstellbar!

Die Pfarrer der von uns besuchten Gemeinden helfen so gut sie können und bedanken sich für die von uns gebrachten Hilfen. Wie wird sich das Leben auf dem Balkan weiterentwickeln? Bosnien ist ja nur ein Beispielland für vielfältige Nöte der Menschen auf unserem Kontinent. Verschließen wir uns nicht den notleidenden Menschen in aller Welt.

Auf der Rückreise fuhren wir über Graz und übernachteten bei den Combonimissionaren. Wir trafen unseren alten Freund Bruder Eduard. Bruder Eduard gehörte neben Pater Benno und Pater Robert zu den Combonimissionaren, welche 10 Jahre bei uns segensreich gewirkt haben. Es war eine sehr herzliche Begegnung. Danke Bruder Eduard und seinen Mitstreitern.

Herzlichen Dank allen Spendern, ohne die Hilfeleistungen nicht möglich wären!

Diakon i.R. D. Falken



Unsere alte treue Verlademannschaft, Essen auf Rädern, Kindergarten in Novi Travnik

Kollekten in den Monaten Juli und August

So., 30.06. für die Pfarrei

So., 07.07. für die Pfarrei u. Türkollekte

So., 14.07. für die Pfarrei

So., 21.07. für die Pfarrei

So., 28.07. für die Pfarrei

So., 04.08. für die Pfarrei u. Türkollekte

So., 11.08. für soziale Notfälle (Bistum)

So., 18.08. für die Pfarrei

So., 25.08. für die Partnerdiözesen

Die Renovabis-Kollekte an Pfingsten erbrachte einen Betrag von 1.278,17 €.

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön. Gott segne Geber und den Gang der Gaben.

Ort des Leidens – „Geschlossener Jugendwerkhof in Torgau“



Es ist schon eine Weile her, aber unbedingt erwähnenswert: Im Rahmen der diesjährigen Fastenzeit besuchte eine lebendige Gruppe unserer Pfarrei (ca. 30 Leute) am 30. März 2019 den „Geschlossenen Jugendwerkhof in Torgau“. Mit Auto und Bahn

machten wir uns auf den Weg dorthin. Es erwartete uns Unfassbares. Die Begriffe Erziehungsheim, Jugendwerkhof und Spezialheim waren wohl Vielen bekannt, aber wie es in dem „Geschlossenen Jugendwerkhof in Torgau“, der sogenannten „Endstation“ im Erziehungssystem der DDR, zugeht, hat uns alle betroffen gemacht. Wir erfuhren, dass im Mai 1964 der „Geschlossene Jugendwerkhof in Torgau“ seine Arbeit aufnahm. Bis zur Auflösung im November 1989 durchliefen über 4000 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren die einzige geschlossene Heimeinrichtung der DDR, die dem Ministerium für Volksbildung (Margot Honecker) zugeordnet war. Ziel dieser Einrichtung war es, durch „Umerziehung“ die Individualität Jugendlicher zu brechen und nahtlos in das sozialistische System einzufügen. Das Schlimme – die Jugendlichen haben keine Straftaten begangen. Gründe für die Einweisung und den geschlossenen Jugendwerkhof waren ausschließlich Verstöße gegen die Heimordnung in den anderen Jugendwerkhöfen, Fluchtversuche oder Kritik am gesellschaftlichen System in der DDR.

Der geschlossene Jugendwerkhof war bewusst als „Schocktherapie“ angelegt. Es herrschte eine militärische Umgangsform. Strafen waren Hauptbestandteil der Erziehung und dienten der Abschreckung. Bis heute haben die meisten Betroffenen mit körperlichen und psychischen Folgeschäden zu kämpfen und warten vergebens auf Entschädigung. In Videoeinspielungen konnten wir bei einem individuellen Rundgang die Schicksale einzelner Jugendlicher nachvollziehen. Im Anschluss unseres Besuches hatten wir die Gelegenheit, einige Dunkelzellen und Strafkammern zu besichtigen. Für uns alle fast unvorstellbar, dass die Stadt das Geschehen dieser Einrichtung kaum wahrgenommen haben wollte, obwohl hohe Mauern, Wachtürme, vergitterte Fenster, Scheinwerfer und scharfe Hunde das Gelände bewachten.

Sprachlos und benommen traten wir den Rückweg an und brauchten eine gewisse Zeit, das Gesehene und Gehörte zu verarbeiten. Trotz allem fanden wir Zeit, uns auf dem Marktplatz von Torgau zu entspannen, ein Bier, ein Eis oder die mitgebrachte Brotzeit zu genießen.

Herzlichen Dank an Pfarrer Rudloff für die Wahl des Ortes und die sehr gute Organisation, in der Hoffnung, dass es im Jahr 2020 wieder eine derartige Exkursion geben wird.

Familie Fassian

Bußgang nach Bad Dürrenberg



Ebenfalls in der Fastenzeit gab es den diesjährigen Bußgang nach Bad Dürrenberg. Etwa 30 Teilnehmer machten sich von Merseburg aus auf den Weg, und einige stießen in Leuna dazu.

Mit einer Andacht in der Kirche, die sich dem Misereor-Fastentuch widmete, wurde der gemeinsame Nachmittag beschlossen.

25 Jahre Kirche Maria Regina in Bad Lauchstädt



Am 24. April beging die Gemeinde in Bad Lauchstädt den 25. Weihetag ihrer Kirche. Die Feier begann mit einem festlichen Gottesdienst, in dem Pater Stefan Wolf die Predigt hielt. Anschließend fanden sich alle zum geselligen Beisammensein im Gemeindesaal ein.

Zu dem Fest waren mit Pfr. Georg Bauditz und Pfr. Wolfgang Funk auch zwei ehemalige Seelsorger gekommen. Auch Pfr. Johann-Hinrich Witzel von der evangelischen Gemeinde zählte zu den Gästen.

Pfr. Daniel Rudloff



Ein kleiner Ausflug im Mai

führte uns kfd-Frauen nach Roßbach ins Michaelshaus. Eigentlich war es die Fortsetzung unseres letzten Jahresausfluges in 2018, der aus organisatorischen Gründen eingekürzt werden musste. Mit dem Zug keine Stunde unterwegs, empfingen uns erste Sonnenstrahlen auf der Terrasse des Hauses, so dass die



Weinverkostung nach einer Kaffeerrunde kurzerhand nach draußen verlegt werden konnte. Pfarrer Johann Storzer, inzwischen im Ruhestand, erzählte uns von seinem zeitaufwendigen, aber geliebten Hobby, der Wiederbelebung des Weinanbaues auf einem Teil des Geländes des jetzigen Jugendhauses. Inzwischen bringen die neuen Weinstöcke erste reiche und qualitätsvolle Ernte. Wir Frauen konnten uns bei seiner Weinverkostung davon gut überzeugen.

Zu unseren Frauentreffen im Wonnemonat Mai ist es fast schon Tradition, gemeinsam eine Marienandacht zu feiern. So auch diesmal. Sie stand unter dem Thema: Maria mit dem Ährenkleid, einer mittelalterlichen Mariendarstellung, die uns Frauen eher unbekannt ist. Es war ein schöner Ausflug, auch wenn das Bedauern auf beiden Seiten groß war, dass einige nicht dabei sein konnten.

B. Striegel (Foto: U. Menzel)

Firmfahrt



Zwölf unserer Firmanden machten sich über Pfingsten zu einem langen Wochenende auf. Es wurden erlebnisreiche Tage im Marcel Callo Haus in Heiligenstadt.

Felix Bartossek gestaltete am Samstag ein Geocaching durch die Stadt, um so spielend die wichtigsten Lebenspunkte Jesu zu finden und vorzulesen.

Wir bereiteten den Firmgottesdienst vor, der am 8. September gefeiert wird. Mit der sogenannten Pfingstsequenz arbeiteten wir zum Thema Heiligen Geist.

In der Online-Version nicht verfügbar!

Frau Sirch begleitete die Gruppe und ging am Sonntagnachmittag mit den restlichen vier Firmanden zu einer Mädchenchorprobe. Anschließend fuhren wir mit einer Draisine nach Küllstedt. Es waren erfrischende Tage, die Vorfreude auf die Firmung weckten.

P. Stefan Wolf

Seniorenfahrt



Die Teilnehmer(innen) der Seniorenfahrt nach Münster.

Gruppen und Kreise

Religionsunterricht	donnerstags um 15:45 Uhr (1.+2. Klasse) donnerstags um 16:45 Uhr (Erstkommunionvorbereitung)
Ministranten	einmal monatlich samstags, 10:00-13:00 Uhr
Krabbelgruppe	dienstags um 09:30 Uhr im Norbertsaaal
Jugend	freitags nach der Jugendvesper im Josefsheim
Jugendband	freitags um 17:00 Uhr in der Krypta
KSG	für Studenten/Junge Erwachsene, während des Semesters dienstags um 19:00 Uhr in der Hälterstraße
Kirchenchöre	montags um 19:30 Uhr in Bad Lauchstädt u. im Josefsheim
Gospelchor	donnerstags um 20:00 Uhr im Josefsheim
Trauercafé	1. Donnerstag im Monat, 14:00-17:00 Uhr im Friedhofscafé „Atempause“ (ehem. Blumenladen neben Stadtfriedhof)
Bibelkreis	1. u. 3. Dienstag im Monat (Pfarrhaus Merseburg)
Kinderkatechesekreis	gestaltet die Kinderkatechese während der 10.00 Uhr- Sonntagsmesse in St. Norbert. Infos im Pfarrbüro.
Familienkreis	in Bad Dürrenberg 3. Dienstag im Monat im Gemeinderaum
Skatrunde	donnerstags um 15:00 Uhr im Norbertsaaal
kfd – Gruppe	1. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Norbertsaaal
Eine-Welt-Gruppe	organisiert den Verkauf von Eine-Welt-Produkten Zeiten siehe Aushang! Infos im Pfarrbüro
Gruppe 60+	2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr
Senioren	St. Norbert 3. Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr St. Heinrich 1. Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr Christkönig 2. Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr Maria Regina 3. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr

*In den Sommermonaten pausieren die meisten Gruppen und Kreise.
Bitte beachten Sie die Vermeldungen und Aushänge.*

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit besteht nach persönlicher Absprache mit den Priestern der Pfarrei.

Krankenkommunion

Wenn Sie aus gesundheitlichen oder Altersgründen nicht mehr zu den Gottesdiensten kommen können, besuchen wir Sie gern und bringen Ihnen die Krankenkommunion. Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro oder einen der Priester.

Katholische Pfarrei St. Norbert Merseburg

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg; Tel.: 03461-210071, Fax: 03461-210074;
mail@katholische-kirche-merseburg.de; www.katholische-kirche-merseburg.de

Pfarrbüro: Martina Schweyen

Öffnungszeiten

Montag	9-12 Uhr	geschlossen
Dienstag	9-12 Uhr	15-18 Uhr
Donnerstag	geschlossen	15-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr	geschlossen

Bankverbindung:

Saalesparkasse; IBAN: DE 21 800 537 62 331 000 4189; BIC: NOLADE21HAL

Pastorale Mitarbeiter

Pfarrer Daniel Rudloff

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg

Tel.: 03461-210073; pfarrer@katholische-kirche-merseburg.de

Pater Stefan Wolf, Kooperator u. Klinikseelsorger

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg

Tel.: 03461-3099057; kooperator@katholische-kirche-merseburg.de

Pfarrer Dr. Hans-Konrad Harmansa, Subdiar

Tel.: 0341-24782587; HaKoHarmansa@t-online.de

Friedemann Krampitz, Kirchenmusiker

Tel.: 01577-7612216, kirchenmusik@katholische-kirche-merseburg.de

Seelsorger im Ruhestand:

Pfr. i. R. F. Baudisch, Gottschedstr. 1, 06246 Bad Lauchstädt, Tel.: 034635-33708

Diakon i. R. D. Falken, Hockergasse 3, 06237 Leuna, Tel.: 03461-813175

Katholischer Kindergarten „Josefsheim“

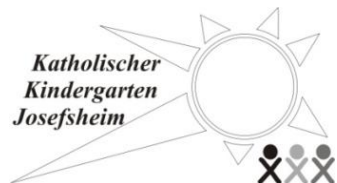
An der Hoffischerei 4, 06217 Merseburg

Christine Dürr, Leiterin

Tel.: 03461-210313, Fax: 03461-210332

www.kindergarten-josefsheim.de;

info@kindergarten-josefsheim.de



Impressum:

Redaktion: Dr. Hagen Bartossek, Bettina Krömer, Pfr. Daniel Rudloff, Petra Werner
Beiträge, die im Gemeindebrief des folgenden Monats veröffentlicht werden sollen, sind bis zum 15. des Monats einzusenden (pfarrer@katholische-kirche-merseburg.de).
Die Redaktion ist nicht für den Inhalt der Artikel verantwortlich.